

Holzplasterklebstoff

UZIN MK 40

Lösemittelfreier Dispersionsklebstoff zur weichplastischen Verklebung von Holzplaster

Anwendungsbereiche:

Lösemittelfreier Dispersionsklebstoff zur weichplastischen Verklebung von Holzplaster GE nach DIN 68 702 ab 30 mm Dicke.

Empfehlenswert u. a. für die Verklebung von:

- ▶ Holzplastereinzeklötzen
- ▶ Holzplasterverlegeeinheiten

Geeignet auf normgerechten Untergründen für Holzplaster sowie auf allen fachgerecht vorbereiteten und gespachtelten Altuntergründen.



Produktvorteile / Eigenschaften:

Wasserbasierender Dispersionsklebstoff mit sehr hohem und dauerhaftem Nachklebeeffekt, der das Befahren der Fläche mit Hubwagen und anderem schweren Fahrwerk zulässt. Klötze, die in Folge des Fahrverkehrs gelockert werden, können aufgrund der Dauerklebrigkeit des Klebstoffs wieder ins Klebstoffbett eingesetzt werden.

Bestandteile: Modifizierte Polyacrylat-Copolymere, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel.

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Sehr gute Verstreichbarkeit
- ▶ Hoher und dauerhafter Nachklebeeffekt
- ▶ Hohe Alterungs- und Wärmebeständigkeit
- ▶ Lösemittelfrei
- ▶ GISCODE D 1

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Eimer
Liefergröße:	15 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 18 Monate
Farbe:	weiß
Verbrauch:	800 – 1000 g/m ²
Verarbeitungstemperatur:	18 °C bis 25 °C
Ablüftezeit:	10 – 15 Minuten*
Einlegezeit:	ca. 30 Minuten*
Belastbar:	nach ca. 24 Stunden*
Schleifen / Oberflächenbehandlung:	nach 5 – 10 Tagen* je nach Holzart

*Bei 20 °C und Normalbedingungen.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss ausreichend eben, fest, rissfrei, trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen können.

Zement- und Calciumsulfatestriche, insbesondere Fließestrache, müssen als besonders zu vergütende Leistung angeschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Oberflächenzonen abbürsten, abschleifen, abräsen oder kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Saugfähige Untergründe mit Universalgrundierung UZIN PE 60 ÖkoLine oder UZIN PE 360 vorstreichen. Erdreichberührte Konstruktionen mit 2-K-Expoxidichtgrundierung UZIN PE 460 absperren. Unebene Untergründe mit 2-K Epoxi-Spachtelharz UZIN ER 200 gemischt mit Spezialfüllstoff UZIN ES spachteln. Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der verwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Klebstoff vor Gebrauch aufrühren, dann mit geeigneter Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb von ca. 30 Minuten belegt werden kann.
2. Holzpflaster mit leichter Schiebewegung in das Klebstoffbett einlegen, gut anklopfen und anschließend anwalzen. Auf möglichst vollflächige Benetzung der Holzplasterrückseite achten.
3. Zwischen Wand und Holzpflaster einen Abstand von 10 – 15 mm belassen.
4. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

Verbrauchsdaten:

Holzplasterart:	Zahnung	Verbrauch
Holzplaster RE Holzplaster WE Holzplaster GE	C 1	800 – 1000 g/m ²

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C und rel. Luftfeuchte < 75 %. Niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Holzplaster nicht mit Sand auskehren, da dadurch der Nachklebeeffekt gestört wird.
- ▶ Durch die weichplastische Verklebung ist eine Fugenbildung im Holzplaster möglich.
- ▶ Keine kantenverleimende Produkte zur Oberflächenbehandlung verwenden (z.B. Wasserlacke). Wir empfehlen für die Oberflächenbehandlung die High Solid Naturöl-Wachs Kombination SojaBase Plus von Pallmann.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur Beachtung empfohlen sind folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 367 und DIN 68 702 „Holzplasterarbeiten“.
 - Merkblatt des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzplaster – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“.
 - Technische Information 2 / 1990 des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) „Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydrit-Fließestrichen“.

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.